

wird es endlich dazu kommen??

Von collies

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: schon wieder Montag =(	2
Kapitel 2: eine überraschung	4
Kapitel 3: Fieber, Fieber ... Fieber	6
Kapitel 4: und es hat doch geklappt	9
Kapitel 5: das ende ist näher als man denkt	10

Kapitel 1: schon wieder Montag =*(

hier mein erstes kapitel man bin ich aufgeregt xD

».....hmmmm?« Die Sonne kitzelte sanft Masayoshi's Nase, es war ein Montag morgen und schon fast Zeit in die Schule zu gehen.

Bei dem Gedanken daran musste sich Masayoshi wieder zudecken, weil ihm kalt wurde... heute musste er wieder Arisawa über sich ergehen lassen.

Langsam aber sicher stand Masayoshi auf und schlenderte richtung Badezimmer, sein Bruder Machaan hatte schon angefangen Frühstück zu machen.

Jetzt hörte auch Machaan das sein kleiner Bruder unter der Dusche verschwunden war.

Er konnte es einfach nicht fassen es ist schon ziemlich spät und Masayoshi findet immer noch zeit sich zu duschen und noch in Ruhe zu frühstücken.

» Mach hin Masayoshi sonst kommst du noch zu spät... «

Da halte es aus dem Badezimmer » jaja bin ja gleich soweit, da fahr ich halt richtung schule schneller mit meinem Testarossa!«

Machaan wusste nicht was er dazu noch sagen sollte und er wollte auch irgendwie nix dazu sagen.

Am Frühstückstisch endlich angekommen nahm Masayoshi platz und begann sein Brötchen mit marmelade zu bestreichen.

» du weißt schon das du in 20min in der schule sein musst... ja?«

»Na gut damit du endlich aufhörst mich zu nerven« Masayoshi stand auf nahm seine jacke und ging zur Tür » hast du nicht was vergessen?« » ach ja sorry«

Er ging den Flur nochmal zurück zu Machaan und gab ihm noch ein kuss auf die Wange, dann verschwand auch Masayoshi aus der Tür und man hörte nur noch den Motor seines Testarossa's...

.....(80 kmh in einer 40 Zone das gefällt mir) dachte sich Masayoshi, doch was er nicht wusste war, das Arisawa verschalfen hatte und sich auch jetzt erst auf den Weg zur schule machte.

Arisawa wusste wessen Motorgeräusch das sein muss er kennt ihn ja jetzt schon in und auswendig..

Eine Kurve noch und dann bin ich sogar noch pünktlich, doch gerade als er die kurve durchgebrettert war, rannte auch schon ein Schüler auf die Straße und wer war der gewisse Schüler? Natürlich Arisawa!!

Sofort tritt er auf die Bremse und in diesem moment dachte er sich (warum bremse ich überhaupt? meine ganzen sorgen wären weg..)

Doch Masayoshi wurde aus seinen Gedanken gerissen, als er wieder auf die straße blickte, Fahrradständer!! Er versuchte krampfhaft noch mehr als schon davor auf die Bremse zu treten, doch zu spät, der Testarossa schlenderte genau auf die Fahrräder drauf zu und jeder der in der nähe der Fahrräder stand sprang zur seite und man hörte nur noch ein rumpsen und poltern...

Leider hatte es Masayoshi mal wieder nicht geschafft.. doch er war viel zu sauer als jetzt darüber nachzudenken, er wusste nur noch eins das ist der Tag in der Woche, wo er immer am meisten zu leiden hatte und der Tag hatte gerade erst begonnen. (scheiß

Montag.. aber das wusste ich ja leider schon davor)...

das war das erste kapitel, ich weiß noch nix spektakuläres aber ich hoffe doch das es ein wenig witzig war =)

Kapitel 2: eine überraschung

Hier das nächste hoff es gefällt euch ebenfalls

Es war Pause und wie in jeder Pause tauchte immer, aber wirklich immer Arisawa auf.

»Hallo Sensei ich hab sie vermisst«

tauchte Arisawa mit einem strahlenden lächeln im Sanitätszimmer auf.

Gerade am Kaffee trinken, schmiss sich Arisawa auch schon an Sensei's Hals, so doll, das Masayoshi seinen Kaffee hustend wieder ausspuckte und nach luft rang.

»Was fällt dir ein mich aus meinen gedanken zu reißen und mich beim Kaffee trinken zu stören?!«

Als Masayoshi das gesagt hatte tat es ihm auch schon ein wenig leid, denn in Arisawas gesicht tauchte eine träne auf.

»Jetzt hör auf zu weinen ist ja nicht mit anzusehen.«

Arisawa löste die umklammerung und wischte sich die träne mit seinem handrücken weg.

Masayoshi stand auf und trat ein paar schritte näher an Arisawa heran und wuschelte ihm, wie er es immer macht durch die Haare.

»Ist doch schon gut« sagte er mit einem grinsen im gesicht, das Arisawa auch ein grinsen in seinen mundwinkeln versprühte.

Den weiteren Tag über gab es keine besonderen vorkommnisse, arisawa nervte seinen lehrer noch in den anderen pausen.

Da war der lange aber auch etwas aufregende Tag auch schon wieder vorbei oder doch nicht?

Masayoshi hatte als Entschädigung das er Arisawa so angefahren hatte, in der Pause angeboten ihn nach Hause zu fahren, was Arisawa sich natürlich nicht noch ein zweites mal fragen ließ.

Bei Arisawa angekommen....

»So und jetzt hopp aus meinem Wagen der hat wegen dir schon genug gelitten..«

»Na gut sensei wir sehen uns ja morgen wieder « sagte Arisawa mit so einem brieten Grinsen, das Masayoshi eine richtige Gänsehaut bekam, und wie es immer so üblich ist, kein Tag vergeht, ohne das Arisawa nicht versucht seinen Lehrer zu küssen.

»ach Sensei?«

»Was d...«

mehr kam aus Masayoshis mund nicht, denn Arisawa presste seine lippen gegen seine und das schlimmste dabei war, das Masayoshi auch noch ein leichtes kribbeln verspürte...

Von seinem Griff dann endlich gelöst, fuhr er nach Hause, wo auch schon Machaan mit dem Mittag essen auf ihn wartete.

»Und ist heute wieder etwas vorgefallen oder sieht dein auto immer so aus?«

»Woher? ach so du hast mich in die garage fahren sehen ja ich fahr am wochenende zum Mechaniker keine Angst..«

»Das will ich auch hoffen mein bester... ach was ich dir vergessen habe zu sagen, Arisawa hat vorhin bevor du nach hause kamst angerufen und gefragt ob er nicht hier

die Woche übernachten könnte, damit er dann gleich mit dir lernen kann.. und ich habe naja... ich habe ja gesagt« schützend hob Machaan seine arme vor seinem Gesicht, weil er wusste wie Masayoshi auf sowas reagierte, doch nix geschah, kein anbrüllen noch nicht mal ein seufzer von ihm war zu hören, nur ein » ja ok, wenn es denn sein muss..«

wie? woher? jetzt wusste Machaan nicht mehr weiter.

»Naja so lange er auch wirklich lernt und ich ihn dabei überwachen kann das er es auch wirklich macht sag ich lieber ja«

»Ohh das trifft sich nämlich gut das du ja sagst denn..«

weiter kam Machaan mit seiner erklärung nicht, denn in diesem Augenblick klingelte es auch schon und Masayoshi fuhr erschrocken hoch.

tja weiter gehts im nächsten kapitel^^

Kapitel 3: Fieber, Fieber ... Fieber

mir ist kein besserer titel eingefallen^^ *sry*

Der erschrockene Lehrer konnte es nicht fassen, das Arisawa jetzt schon auftaucht, macht ihn ganz schön nervös.

Die Türklingel wurde bestimmt 5 mal gedrückt, ehe Machaan die Tür endlich aufmachte.

»Hallo Machaan, danke das du ja gesagt hast, ich geh schon mal hoch meine sachen auspacken, weiß ja schließlich wo mein Gästezimmer ist.«

»Ähh es gibt da nur ein kleines Problem, du musst mit bei Shibata schlafen, denn wir haben gesternabend das Gästezimmer gestrichen und die Farbe ist noch nicht ganz trocken..... aber nur für diese eine Nacht, also mach es dir nicht zu gemütlich bei ihm.« Machaan hatte wirklich ein kleines bisschen Angst um seinen kleinen Bruder, denn er weiß, das Arisawa ihn wirklich liebt und alles versuchen wird ihn rumzukriegen. Da kam die Sache mit dem Gästezimmer ja auch gerade richtig.

»Ja ok keine Angst... also ich geh dann mal Sensei hallo sagen.«

klopf klopf

»komm doch rein A-kun, weiß doch eh das du es bist.«

»Hallo Sensei... ich hab meine schulsachen mitgebracht, damit wir nachher auch gleich lernen können, wenn es ihnen nichts ausmacht.«

»ja machen wir, ich geh aber erst einmal duschen, kannst ja solange Machaan beim essen machen helfen oder ihr spielt miteinander oder was auch immer.«

A-kun nickte und somit verschwand sein Lehrer ins Badezimmer.

Nach den köstlichen essen, ging Machaan ins Bett, weil er morgen früh zur Arbeit musste. Er gab seinem Bruder und A-kun noch ein Kuss auf die Wange eher er in sein Zimmer ging.

»So Arisawa und wir lernen jetzt noch ein bisschen und dann legen wir uns auch schlafen.«

»Ja das machen wir, bin nämlich auch schon ein bisschen müde, aber noch ein bisschen lernen bringt mich ja nicht um.«

Beide gingen ins Zimmer, A-kun setzte sich an den Tisch und breitete seine ganzen Schulsachen auf dem Tisch aus. Als sein Schüler fertig war, beschloss Masayoshi, sich etwas weiter im Abseits hinzusetzen, damit A-kun auch wirklich lernt.

»Sensei, ich versteh die eine Aufgabe nicht, können sie mir helfen?«

»na klar, dafür bin ich doch da, zeig mal her was weißt du denn nicht?«

Shibata setzte sich jetzt näher an Arisawa, dieser rückte jetzt auch noch etwas näher, so nah, das Arisawa den Atem seines Lehrers im Gesicht spürt.

Gerade als Masayoshi den Hefter von A-kun in die Hand nahm um besser sehen zu können, nahm Arisawa die Situation war und küsste seinen Lehrer auf dem Mund und sogar mit Zunge, was sich Arisawa davor nie getraut hatte.

»hmmm! Arisawa hör auf, du weißt genau das ich das nicht möchte....«

A-kun hörte Sensei nicht mehr und drückte diesen erschrocken zu Boden, mit seinem ganzen Körpergewicht.

Masayoshi wusste nun nicht mehr was er davon halten sollte und was er jetzt machen sollte, denn Arisawa sah zwar leicht aus, aber mit dem ganzen Gewicht was er aufbringt kommt Shibata einfach nicht an.

Arisawa der Masayoshi's Handgelenke mit einer Hand festhielt küsste ihn leidenschaftlich, und mit der anderen Hand streichte A-kun langsam zu Sensei's Gürtel und machte diesen geknöpft auf.

Shibata versuchte sich mit aller Kraft zu wehren, was ihm aber misslang.

Arisawa machte jetzt nun die Hose auf und kroch mit seiner Hand in den Inhalt der Hose.

Als Masayoshi das bemerkte, wehrte er sich so sehr, das er endlich frei kam, schnell aufstand und mit rotem Gesicht aus dem Zimmer rannte.

A-kun konnte nur noch ein »es tut mir leid....« hinterher schreien, aber mehr hörte Shibata nicht mehr.

Masayoshi konnte es nicht fassen, wie konnte so was nur passieren, wie konnte er es Arisawa fast bereitwillig machen lassen, er hielt sich den Kopf und musste immer an die Szene denken.

Er hatte sich ins Wohnzimmer zurückgezogen, zum glück war es schon stockfinster und Machaan schlief schon.

Masayoshi beschloss wieder hoch zu gehen, aber jetzt noch mehr auf Arisawa aufzupassen, denn er wollte es nicht noch einmal mit sich machen lassen, schlimm genug das er Machaan nicht haben kann, sondern ihn nur als Bruder sehen muss.

Oben angekommen schlief Arisawa bereits, auf dem Tisch lag ein Zettel, wo drauf stand "Es tut mir leid, ich wusste auch nicht was über mich gekommen war, ich weiß nur, das ich sie LIEBE"

Er beachtete den Zettel nicht weiter und legte sich ins Bett und schlief vor erschöpfung ein.

»Machaan! Sensei hat Fieber! «

Machaan rannte so schnell er konnte zu ihnen ins Zimmer, Arisawa saß neben Masayoshi im bett, der sich vor schmerzen krümmte und schwitzte.

»Was, wie ist das passiert? «

»Ich weiß es nicht ich habe geschlafen und habe es erst heute früh gemerkt.«

Machaan legte seine Hand auf Masayoshi's Kopf und musste feststellen, das er wirklich sehr heiß war.

Er lief aus dem zimmer und holte ein Thermometer.

» Heb dein Arm.«

»Was?! 39,2 Grad du bleibst auf alle Fälle zu hause!! und ruhst dich aus!«

»Mist und ausgerechnet heute muss ich zur Arbeit, na gut da muss ich wohl mir heute freinehmen.«

»Nein Machaan ich pass auf Sensei auf, ich glaube ich bin es ihm schuldig und mach dir keine sorgen wegen der schule ich bin sehr gut und ich hol das schon nach, aber bitte lassen sie mich bei Masayoshi bleiben.«

Nach langem überlegen » na gut ich stell dir alles hin was du ihm im laufe des Tages geben kannst und sogar musst.«

»Ja ok ich mach das, ich passe auf ihn auf...«

Arisawa war, das konnte man ihm ansehen richtig besorgt und war den Tränen nahe« Arisawa spürte plötzlich ganz heiße Hände auf seinem Gesicht » wein doch nicht, du

wirst sehen es geht mir bald wieder gut.«

Jetzt konnte Arisawa nicht mehr sein weinen zurückhalten und umarmte den Kranken.

»Gut dann geh ich mal und ich hoffe ich kann mich auf dich verlassen A-kun.«

»Ja das kannst du.«

Nur ein leises schluchzen kam noch nebenbei aus seinem Mund.

Die Zeit verging, und das gute, mit jeder stunde die verstrich ging es Masayoshi immer besser.

»Es tut mir so leid Sensei sie sind bestimmt wegen mir krank geworden, das wollte ich auf alle Fälle nicht, ich wollte ihnen doch gestern nur zeigen wie sehr ich sie Liebe..«

»Ist schon okay A-kun du trägst keine Schuld, ich hätte mich nicht in das Wohnzimmer setzen dürfen, weil ja auch die Fenster alle auf waren, es war meine eigene Schuld und wegen gestern bin ich dir nicht böse, ich war nur total überrumpelt und konnte nicht mehr klar denken.«

Arisawa traute sich erst nicht, nahm aber dann doch allen mut zusammen und lehnte sich zu seinem Lehrer runter um ihn mit einem Zungenkuss zu küssen, was Masayoshi auch zuließ.

Spät am Abend

»Bin wieder da! hallo jemand zu Hause?«

Machaa ging hoch um zu sehen ob auch wirklich alles in ordnung war und was er sah, war einfach nur süß, Arisawa lag neben Masayoshi und umarmte ihn und beide schliefen.

Vorsichtshalber machte er noch das Licht aus, das noch brannte und schließ die Tür.

so weiter gehts im nächsten^^

Kapitel 4: und es hat doch geklappt

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 5: das ende ist näher als man denkt

Das letzte Kapitel

Dieses Kapitel wird leider nur sehr kurz... ist ja auch das ende^^

Arisawa konnte sich irgendwie schon denken wo Masayoshi hingelaufen ist, denn sein Auto stand in der Garage.

Und wie schon vermutet fand er Masayoshi auf einer großen Wiese, von der hat Shibata immer erzählt, das er immer dahin geht um nachzudenken und A-kun glaubte jetzt sei ein guter Grund um nachzudenken.

Er traute sich nicht hinzugehen und blieb erstmal außer reichweite.

Als er aber sah, das Shibata tränen übers gesicht leifen, konnte Arisawa nicht mehr und rannte zu ihm.

Masayoshi bemerkte es und wischte sich schnell seine tränen aus dem Gesicht.

»Was willst du denn hier lass mich bitte alleine.«

»Nein! ich lasse sie jetzt nicht alleine, sie können doch mit mir reden.«

A-kun wollte Shibata in die Augen sehen, doch Masayoshi drehte seinen Kopf weg, plötzlich spürte er Arisawa's nähe und beide umarmten sich.

»Bitte lass mich nie wieder los ich will dich nicht verleiren..«

»Keine sorge ich zeige ihnen doch nicht das ich sie liebe und dann hau ich ab, so schnell kriegen sie mich jetzt erst recht nicht mehr los, nach dem wir schon.«

A-kun spürte nur noch Shibata's lippen.

»Red nicht so viel und außerdem veilleicht will ich ja das du mir auf die nerven gehst und zwar für immer.«

Ein grinsen in beide Gesichter machte sich breit und beide küssten sich nochmal leidenschaftlich bis sie wieder nach Hause machten und dort weitermachen, wo sie auf der Wiese aufgehört hatten.

Beide waren sehr glücklich und das war die hauptsache, klar hat Arisawa Masayoshi immer zur weißglut gebracht, doch tief im inneren wusste Shibata immer das er ihn irgendwie gern hatte und zwar mehr als nur gern

ENDE

Das war's ^^ bye bye